



Eine Gruppe der 5 f besucht „Barbara“: Fabienne Hain, Sara Hübner, Sophia Stoltz, Juliane Bartel, Jasmin Garbers, Daniel Wendt, Tino Lau, Felix Lau mit den Klassenlehrern Ann-Kathrin Holm (li.) und Sebastian Hochstein sowie Sozialpädagogin Corinna Stüben (re.).

Fotos: Schwirten

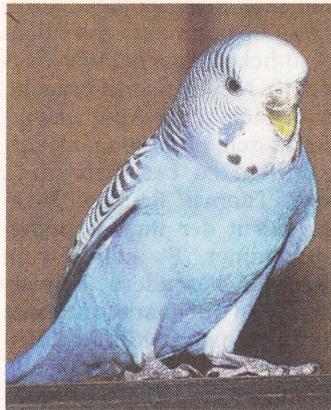
## Alle fliegen auf „Barbara“

**FUNDTIER** Schüler pöppeln entkräfteten Wellensittich auf

Kirchwerder/Neuengamme (ten). Wellensittich „Barbara“ bringt ordentlich Schwung in das fächerübergreifende Fahrradprojekt der Klasse 5 f der Stadtteilschule Kirchwerder.

Ob in Mathe, Sport, Arbeitslehre oder im Computerunterricht: Das Rad steht bei dem Projekt im Mittelpunkt. „Die Kinder lernen, einen Reifen aufzupumpen oder den Sattel zu verstellen, machen Power-Point-Präsentationen zu Radthemen oder rechnen gefahrene Kilometer in Meter um“, nennt Klassenlehrerin Ann-Kathrin Holm einige Beispiele. Ein Ziel ist zudem, dass die Kinder viel mit dem Rad fahren. So wird jede Woche ein Kilometersieger gekürt.

Bei einer Radtour zum Spielplatz Achter de Wisch haben die 21 Jungen und Mädchen der 5 f nun jüngst an der Achterdiekbrücke den blauen Wellensittich entdeckt. „Der Vogel hockte völlig ausgehungert auf dem Boden, versuchte



„Barbara“ ist ein aufgeweckter Wellensittich.

an unseren Schuhen und Fingern zu knabbern“, erinnert sich Ann-Kathrin Holm. Da der hungrige kleine Vogel sehr zutraulich war, ließ er sich mühelos in den Fahrradkorb der begleitenden Sozialpädagogin Corinna Stüben setzen. Mit einer Bluse als Abdeckung gelang der Transport zu Juliane Bartel, der Klassensprecherin, die in der Nähe wohnt. Ei-

ne vogelkundige Nachbarin des Mädchens stiftete einen Vogelbauer und so konnte „Barbara“, wie der Wellensittich schnell auf Vorschlag eines Mitschülers getauft wurde, bei der Schülerin in Neuengamme einziehen. „Er hat erst einmal den ganzen Tag lang gefressen. Ich habe gar nicht geglaubt, dass ein so kleiner Vogel so viel fressen kann“, sagt Julianes Mutter und lacht. Jetzt darf der Vogelbauer im Zimmer der Tochter stehen, in dem die muntere „Barbara“ auch frei fliegen kann. „Sie geht abends immer von allein wieder hinein“, erzählt Juliane Bartel.

Zwar können sich die Kinder kaum noch von der blauen „Barbara“ trennen, „doch an den Besitzer würden wir sie natürlich wieder hergeben“, sagt Klassensprecherin Juliane Bartel. Wer den Wellensittich vermisst, kann sich an die Stadtteilschule Kirchwerder wenden.